

# Spaß gehabt und neue Freunde gewonnen

## Partnerschaft Kletterpartie und Hüttenaufenthalt bringen Jugendliche aus Ichenhausen und Frankreich zusammen

Gt  
30.08.2019

**Ichenhausen** Dass aus zunächst fremden Jugendlichen Freunde werden können, das hat der einwöchige Besuch von neun Jugendlichen aus den französischen Partnerstädten Chagné/St. Germain le Fouilloux in Ichenhausen gezeigt. Und obendrein hatten sowohl die Gäste als auch die Jugendlichen aus Ichenhausen ihren Spaß in dieser Woche.

Das Programm hatte Betreuerin Anna Wieser in Absprache mit dem deutschen Jugendlichen und dem Komitee des Partnerschaftsvereins ausgearbeitet. Zum gegenseitigen Verstehen und zum Entstehen der Freundschaft dürfte der dreitägige Aufenthalt in der Wild-Scout-Hütte bei Oberstaufen wesentlich beigetragen haben. Dort waren die Jugendlichen als Selbstversorger auf sich gestellt und konnten die deutsch-französischen Gepflogenheiten beim gemeinsamen Kochen und einem rustikalen Lagerfeuer unter einem Hut bringen. Eine Wanderung auf den Hündleskopf und zu den Buchenegger Wasserfällen, der Besuch des Schwimmbads

Aquaria in Oberstaufen, der Skywalk in Scheidegg und die Sommerrodelbahn am Hündle waren interessante Aktionen für alle Jugendlichen. Aber auch Ichenhausen und die nähere Umgebung hatten der

deutsch-französischen Gruppe einiges zu bieten, darunter eine Partie Minigolf und ein Rundgang durch die Stadt mit Stadtjugendpfleger Simon Paintner-Frei, der in der Eisdielen beendete wurde. Im Rathaus

wurden die jungen Leute vom Dritten Bürgermeister Hubert Schuler empfangen, Komiteesprecher Hermann Ruf stellte die Bedeutung der Städtepartnerschaften für Europa heraus. Ihm ist es ein großes Anliegen

gen, die Jugendbegegnungen zu fördern. „Wenn sich aus solchen Treffen Freundschaften entwickeln, dann müssen wir uns um Europa keine Sorgen machen“, sagt er. Beim Abschlussabend im Stadtbad mit Pizza und einem vielfältigen Nachspeisenbuffet dankte Ruf auch den Familien, die einen Gast aus Frankreich bei sich aufgenommen hatten.

Finanziert wurde diese Begegnung von der Stadt Ichenhausen, dem Partnerschaftsverein Ichenhausen, dem Bezirk Schwaben und dem deutsch-französischen Jugendwerk. Das ermöglichte auch Ausflüge in den Waldseelgarten nach Waldenhausen, wo der Baumstammesprung aus luftiger Höhe für viele eine kleine Mutprobe war. Die Gruppengemeinschaft stand hier im Vordergrund. Ein Tag in München bot die Gelegenheit, die bayerische Landeshauptstadt zu erkunden, zu shoppen und bei einer Führung in der Allianz Arena dabei zu sein. Im kommenden Jahr wollen Jugendliche aus Ichenhausen in die französischen Partnerstädte reisen. (zg)



Der Besuch im Waldseelgarten erforderte Mut und machte den jungen Gästen aus Frankreich und den Jugendlichen aus Ichenhausen gleichzeitig Spaß. Eine Woche haben sie beim Jugendaustausch zusammen verbracht. Foto: Anna Wieser/Partnerschaftsverein